

Kerner, Justinus: Ha! schaut den bleifarb'gen Mann (1824)

- 1 Ha! schaut den bleifarb'gen Mann,
- 2 Der hat auf seiner Lebensbahn
- 3 Einst nichts gefühlt und nichts gedacht,
- 4 Als wie man falsche Münze macht.
- 5 In dem Gewölbe, wo er sann,
- 6 Kommt er als Nachtgespenst oft an,
- 7 Dann mischt sich des Gewölbes Luft
- 8 Mit Bleidampf und mit Leichenduft.

- 9 Stumm einen Mörser trägt er her
- 10 Und stoßt, als wenn was in ihm wär';
- 11 Der Mörser aber, der ist leer,
- 12 Denn jeder Stoß gibt einen Schall,
- 13 Hell wie die Sünderglöcklein all:
- 14 Bei jedem Stoße blickt er stumm
- 15 Und scheu in dem Gewölb' herum,
- 16 Dann schleppt er einen Sack herbei
- 17 Und zählt, dumpf tönt's wie Zinn und Blei.
- 18 So tönt es bis zum Hahnenschrei,
- 19 Und plötzlich dann in Schwefelluft
- 20 Zerfließet der bleifarbne Schuft,
- 21 Und bis zu seiner Wiederkehr
- 22 Ist's im Gewölbe stumm und leer.

(Textopus: Ha! schaut den bleifarb'gen Mann. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41149>)